

Angehörigenworkshop

Der Angehörigenworkshop bietet über vier Abende ein abgeschlossenes Programm zur grundsätzlichen Auseinandersetzung mit der Thematik und beinhaltet folgende Ziele:

- Verbesserung der eigenen Lebensqualität
- Besseres Verstehen des Krankheitsbildes
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als AngehörigeR

Gruppe mit psychotherapeutischem Schwerpunkt

Der regelmäßige Besuch dieser Gruppe über einen längeren Zeitraum unterstützt die Umsetzung folgender Ziele der Angehörigen:

- Entlastung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Erweiterung des Handlungsspielraums
- Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen
- Zunehmende Offenheit für Erfahrungen und Veränderungen
- Auseinandersetzung mit Einstellungen und Gefühlen sich selbst und dem Suchtkranken gegenüber

Kontakt

www.antonprokschinstitut.at

email: info@api.or.at

Stand: März 2011

angebot für angehörige



Suchterkrankungen, wie **Alkohol-, Medika-
menten- und Drogenabhängigkeit** sowie nicht
stoffgebundene Süchte, betreffen nicht nur die
Erkrankten selbst, sondern immer auch ihr
Umfeld.

Angehörige sind in die Krankheit mitverstrickt,
haben ihre Anteile daran und leiden darunter.
Ob PartnerInnen, Kinder, Eltern, Verwandte,
FreundInnen oder ArbeitskollegInnen, sie alle
werden, oft ohne es selbst zu merken, in den
Bannkreis der Suchterkrankung gezogen.
Es gibt jedoch für alle Angehörigen an jedem
Punkt des Prozesses die Möglichkeit, inne zu
halten und aus nicht hilfreichen Verhaltens-
mustern auszusteigen.

Dies bedeutet für Angehörige oft die Erkenntnis,
sich den eigenen Gefühlen der Enttäuschung,
Verletzung und Kränkung stellen zu müssen und
sich ihrer eigenen Sehnsüchte, Wünsche und
Lebensbilder bewusst zu werden.

Wir bieten im Rahmen des Behandlungs-
programmes einen Ort des Kontaktes, der
Gespräche und des Vertrauens, nicht nur für
Suchtkranke, sondern auch für deren
Angehörige.

Die Angehörigengruppen stehen allen Personen
offen, die sich als Angehörige fühlen, auch wenn
der suchtkranke Mensch (noch) nicht in
Behandlung ist.



Konzept der Angehörigenbetreuung

Die Angehörigenbetreuung umfasst ein viel-
seitiges Angebot und deckt unterschiedliche
Bedürfnisse ab. Sie reicht von Informations-
abenden bis zu psychotherapeutischen
Gruppen:

- Angehörigeninformationsabende
- Therapeutisch begleitete Diskussionsrunden
- Angehörigenworkshop
- Gruppe mit psychotherapeutischem Schwerpunkt
- Einzelberatung

Informationsabende für Angehörige

Die Angehörigeninformationsabende bieten
Informationen über:

- Suchterkrankungen mit Schwerpunkt auf
Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Behandlung
- Auswirkung der Erkrankung auf Angehörige
- Betreuungsangebote für Angehörige

Therapeutisch begleitete Diskussionsrunden

Die therapeutisch begleiteten Diskussionsrunden
bieten die Möglichkeit, im Austausch mit anderen
Angehörigen neue Wege im Umgang mit der
Suchterkrankung zu finden. Sie wenden sich an
folgende Personen:

- Angehörige von Alkohol- und Medikamenten-
abhängigen, die derzeit (noch) nicht in
Behandlung sind
- Angehörige von Alkohol- und Medikamenten-
abhängigen, die derzeit in Behandlung sind
- Angehörige von Betroffenen stoffunge-
bundener Suchtformen
- Angehörige von Drogenabhängigen
- Jugendliche Kinder von Suchtkranken